



Saison **2012/13**

Losnummer: _____

Heft 2

SV 63

Unser Handballmagazin

22.09.2012 – SV 63 vs. SG TMBW Berlin

Preis: 1,00 Euro



Team Timeout



www.SV63.de



Förderer
HB *Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH*
Busch und mehr Brandenburg

Zemke
GRUPE

Lenz & Mundt
B

SAFE
Unternehmensgruppe

MOTHOR

StWB
Lust auf hier

JÜRGENS

WBG
WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT
FÜR BERLIN UND BRANDENBURG



**KLINIK
SERVICE
CENTER**



Lebendig. Kraftvoll. Impulsiv.

Das Autohaus Jürgens wünscht den Handballern des SV63 viel Erfolg in der Saison 2012/2013.

Foto Handballer © Carma Balleis Shutterstock



 Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

JÜRGENS

Jürgens GmbH Brandenburg Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Brandenburg an der Havel, Bad Belzig, Rathenow, Neuruppin, Wittstock
www.autohaus-juergens.de

1. Frauen starten ins 2. Jahr Oberliga Ostsee-Spree

Marcel Wiesner

Nach der souveränen Landesmeisterschaft im Jahr 2011 gelang der Mannschaft in der vergangenen Saison der Klassenerhalt - mit 16 Punkten belegte sie am Ende Platz 8 der Tabelle. Dabei lief sicherlich nicht alles optimal, trotzdem gab es ausreichend Grund zum Feiern: Nach einem packenden Viertelfinale gegen den FHC II qualifizierte sich die Mannschaft für das Pokalfinalfour. Durch die Siege gegen Calau und Altlandsberg gelang der Pokalsieg und somit die Qualifikation für den DHB-Pokal.

Somit gab es während der Vorbereitung, zu der mit Anna Linke (aus Schwerin) und Franziska Nazareck (Wiedereinstieg) zwei Neuzugänge begrüßt werden konnten, genug Ziele, auf die sich die Frauen freuen konnten. Das Grundlagentraining wurde mit Kreativläufen, Schwimmen und Klettern aufgelockert. Allerdings fehlte aufgrund von Arbeit, Urlaub und Verletzung regelmäßig ein Teil der Mannschaft, so dass sich die Vorbereitung eher schwierig gestaltete. Vor allem in der zweiten Phase, in der zunehmend die Arbeit mit dem

Ball in den Vordergrund rückte, machte sich dies störend bemerkbar. So konnte taktisch kaum gearbeitet werden. Trotzdem konnte das Turnier des VfL Tegel in Berlin gewonnen werden, bei dem sich allerdings auch zeigte, dass noch einige Arbeit auf die Mannschaft wartet. Insgesamt war die Vorbereitung so eher durchwachsen und wir müssen nun versuchen, in den kommenden Wochen die Dinge anzugehen.

Nach den Erfahrungen des Vorjahres ist erneut der Klassenerhalt das Hauptziel. Spandau, Rostock II und die Füchse II werden wahrscheinlich bis zum Ende um den 1. Platz spielen. Der Rest wird versuchen, sich so gut es geht zu behaupten und mit dem Abstieg nichts zu tun zu haben. Abzuwarten bleibt, was sich bei den Berliner Mannschaften verändert hat, und welche Rolle die Aufsteiger spielen werden. Nach dem Aufstiegsverzicht von Doberlug-Kirchhain, Angermünde und Guben sind das die SG TMBW Berlin, der BFC Preussen und die TSG Wismar II. Da bereits in der vergangenen Saison zu sehen war, dass es fünf/sechs Mannschaften auf Augenhöhe gab, könnte dies

für uns erneut Spannung bis zum letzten Spieltag bedeuten. Letztendlich werden wahrscheinlich viele Spiele so durch die Tagesform und den höheren Willen entschieden. Wie schon angedeutet, ist die berufliche Belastung der Frauen nach Abschluss ihrer Ausbildung bzw. dem Start des Studiums merklich höher als bisher. Da keine Spielerin für ihren Aufwand Geld bekommt, müssen wir dadurch natürlich entsprechende Abstriche machen und immer wieder Kompromisse finden. Bisher funktioniert das recht gut, und da alle mit-



Foto – Guido Henning

TEAM KONTOR

B
E
R
L
I
N

ziehen, sollte der Klassenerhalt wieder möglich sein. Neben dem Bestehen in der Liga wollen wir natürlich erneut versuchen, im HVB-Pokal so weit wie möglich zu kommen - wobei der Klassenerhalt, wie gesagt, Vorrang hat. Nach einigen änderungsbedingten Unklarheiten steht inzwischen fest, dass wir versuchen können, unseren Titel zu verteidigen. Durch die Zugehörigkeit zur Oberliga steigt die Mannschaft erst in der 3. Pokalrunde ein, welche am 06./07.01.2013 durchgeführt wird.



Durch die Teilnahme am DHB-Pokal musste das 1. Punktspiel gegen den Berliner TSC II vorverlegt werden und somit begann am 2. September bereits die neue Saison. Durch ein über weite Strecken überzeugendes 33:28 sicherten sich die Frauen die ersten Punkte. Eine Woche später hatten wir im DHB-Pokal die 1. Mannschaft der Füchse Berlin zu Gast. Nach einer ordentlichen ersten Halbzeit wurde nach der Pause, als die Konter der Gäste nicht mehr konsequent verteidigt werden konnten, der Klassenunterschied jedoch deutlich. So stand es am Ende 16:42. Trotzdem war es eine gute Erfahrung, auch weil die Zuschauer die Mannschaft über 60 Minuten permanent unterstützt haben - hierfür im Namen der Mannschaft vielen Dank!! Aber auch der Ordnungsgruppe und den Kassenfeen wollen wir an dieser Stelle

noch einmal für ihre Unterstützung danken! Zudem zeigte die Mannschaft, dass sie in der Abwehr auf dem richtigen Weg ist. Am vergangenen Wochenende war dann die 2. Mannschaft der Füchse zu Gast. In der Abwehr konnte an die Leistung der letzten Spiele angeknüpft werden, allerdings wurden zu viele Bälle wieder leichtfertig verloren. Somit ging es nur mit einem 13:10 für uns in die Kabine, was aber deutlich höher hätte ausfallen müssen. In der zweiten Hälfte brachen uns dann folgerichtig zehn verschlafene Minuten, in denen der Spielfluss völlig verloren ging, das Genick. Somit mussten wir uns am Ende etwas unglücklich, aber letztlich verdient, mit 19:23 geschlagen geben.

Vor den Herbstferien treffen die Frauen heute auf die SG TMBW und am 30.09. in eigener Halle auf Altlandsberg II, ehe es eine dreiwöchige Spielpause gibt.

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... denn da wo wir halten, kostet es nichts extra.

Kommen Sie mit Bus und Bahn ohne Zusatzkosten entspannt und pünktlich an ihr Ziel und zurück.

Weitere Infos unter www.vbbr.de, in unserem Fahrgastzentrum Steinstr. 66/67 sowie telefonisch unter 03381/ 31 75 23.

UNSERE TICKETS SIND GÜNSTIGER

Alle Details unter www.mbs.de
Rubrik Konten und Karten

So bezahlen echte Fans!

Ihre Kreditkarte bekommen Sie auf Wunsch jetzt auch mit individuellem Motiv.

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Martin Terstegge

Unser heutiger Gast, die SG TMBW Berlin, entstand 1999, als sich die Handballabteilungen des TSV Tempelhof-Mariendorf und SV Blau Weiß Berlin zu einer Spielgemeinschaft zusammenschlossen. Wenn es darum geht, in der Hauptstadt den Handballsport zu unterstützen, konzentriert sich fast alles auf die Füchse Berlin. Dadurch fehlen den vielen anderen Handballvereinen in der deutschen Metropole die großen Sponsoren. Doch die Verantwortlichen machen aus der Not eine Tugend und setzen auf den Nachwuchs. Von den Minis bis zu den A-Junioren sind alle Jugendmannschaften im TMBW-Angebot.

Nach der vergangenen Saison in der Oberliga Ostsee-Spree, die die Südberliner auf dem neunten Platz abschlossen, musste die Mannschaft von Trainer Rainer Untermann einen herben Verlust hinnehmen. Ihr Schütze vom Dienst, der zentrale Rückraumspieler Kai Grellmann, lässt den Handballsport aus familiären Gründen ruhen. Mit Frank Lüpke gibt es einen Neuzugang vom HC Chemnitz zu vermelden, der aber als Linkshänder eher auf der rechten Angriffsseite anzutreffen sein wird.

Für die jetzt angelaufene neue Oberligasaison gab es im TMBW-Team also kaum Veränderungen. Darin sieht Trainer Untermann aber auch ein großes Plus: „In der Mannschaft steckt viel Erfahrung, viele kennen sich schon seit der

Jugend.“ Weitere Stärken sieht Untermann in der Geschwindigkeit seiner Spieler, das Ergebnis einer guten und langen Vorbereitung.

Die konnte sich in den bisherigen drei Pflichtspielen der Berliner zwar noch nicht positiv auszahlen, da es die Gegner beziehungsweise Umstände in sich hatten. Im Gegensatz zum West-Team stand die SG TMBW in der ersten Hauptrunde um den DHB-Pokal, unterlag aber in heimischer Halle dem Zweitligisten SV Post Schwerin mit 23:34. Mit dieser erwarteten Niederlage konnten die SG TMBW-Verantwortlichen noch gut umgehen, ärgerlicher war da schon der Auftritt zum Punktspielauftritt gegen den Bad Doberaner SV. Obwohl die Norddeutschen nicht spielstärker auftraten, leisteten sich die Hauptstadtler, vor allem im zweiten Abschnitt, zu viele leichtsinnige Fehler, die in einer 23:28 Niederlage mündeten.

Unter schlechtem Vorzeichen stand die letzte Partie beim HC Neuruppin. Ein Teil der Mannschaft stand auf der Autobahn im Stau, musste schlimme Bilder mit ansehen. Die Kollegen spielten derweil schon in der Fontanestadt, lagen zwischendurch schon mit neun Toren hinten, konnten zur Pause aber auf 11:17 verkürzen. Bis sich die später eingetroffenen Akteure in die Partie einfanden, fehlte es am Ende an der Zeit. Trotz großen Kampfes musste die SG TMBW eine 33:36-Niederlage hinnehmen.

Statement SG TMBW Berlin

Rainer Untermann - Trainer

Leider sind in den ersten beiden Spielen keine Pluspunkte eingefahren worden. Das Team hat kämpferisch überzeugt, aber zu viele leichte Fehler gemacht, die dann gnadenlos bestraft wurden. Die letzten 20 Minuten in Neuruppin haben gezeigt, wozu das Team fähig ist, wurde doch ein 9 Tore Rück-

stand bis auf ein Tor aufgeholt.

Wir fahren aber zum Absteiger aus der Dritten Liga als absoluter Außenseiter und müssen über den Kampf in das Spiel kommen. Nur so haben wir eine Chance.



hintere Reihe von links:
Sven Engelein,
Michael Steckenborn,
Daniel Lübke

mittlere Reihe von links: Rainer Untermann (Trainer), Kevin Krause, Tobias Erdmann, Nico Zieschank, Alexander Müller, Robert Lasarzik, Michael Witt (Co-Trainer)

vordere Reihe von links: Marian Grellmann, Marco Leupert, Philipp Warnst, Frank Lüpke, Claus Büttner, Denny Fiddike, Basti Viehstädt

SOCKEL
MARKETING & KOMMUNIKATION

Wir realisieren Ihren Werbeauftritt.

Gördenallee 3 • 14772 Brandenburg
Tel.: 03381 / 79 71 80 • Mobil: 0178/218 55 88
E-Mail: kontakt@socket-marketing.de • www.socket-marketing.de



Ihr Haus, Ihre Kosten - Ihr Partner:



BRB- ThermoTech

DDM Axel Krause

BAFA & DENA zertifizierter Gebäudeenergieberater



Tel.: 03381/619274

Fax: 03381/225876

info@brb-thermotech.de

Thermografie - BlowerDoor - Energieberatung - Dachservice

www.brb-thermotech.de

Aufstellung: SG TMBW Berlin

Nr.	Name	Vorname	Geburtsjahr	Position
1	Brennendahl	Sebastian	1982	TW
16	Steckenborn	Michael	1983	TW
98	Zieschank	Nico	1992	TW
2	Lasazek	Robert	1988	RL
3	Krause	Kevin	1988	RL
4	Warnst	Philipp	1988	KR
8	Lübke	Daniel	1982	RA
22	Leupert	Marco	1989	LA
24	Lüpke	Frank	1987	RA
52	Fiddike	Denny	1982	RM
75	Erdmann	Tobias	1990	KR
77	Cornett	Lars	1977	RR
80	Kniewel	Björn	1980	RM
82	Engelstein	Sven	1982	RR
91	Viehstädt	Sebastian	1982	RR
93	Grellmann	Marian	1985	LA
	Untermann	Rainer		Trainer
	Witt	Michael		Co-Trainer

Aufstellung: SV 63

Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Position	Größe
1	Heinz	Andre	18.10.1985	TW	193
12	Witowski	Andy	08.01.1986	TW	193
16	Pfefferkorn	Martin	23.08.1990	TW	194
3	Reckzeh	Tobias	02.10.1990	LA/RL	190
4	Nhantumbo	Steven	26.03.1992	RM	185
5	Heuer	Steven	12.06.1991	LA	180
6	Sachno	Dmitrij	16.06.1992	RL	193
8	Seiler	Frank	02.10.1985	KR	180
9	Wollweber	Tim	28.07.1990	KM	180
10	Franz	Florian	08.11.1990	RM/LA	178
11	Fleischer	Leroy	27.11.1990	LA	180
13	Teichert	Gregor	27.05.1986	RM/KL	185
15	Fähling	Patrik	01.03.1987	RR	195
17	Skenderi	Miša	19.02.1989	RM/LA	190
21	Weidner	Malte	26.04.1989	RM/KM	194
44	Ackermann	Sebastian	03.04.1983	RL/RR	194
99	Nakič	Marko	05.06.1989	RR/RA	190
	Lazič	Miško	22.08.1957	Trainer	
	Heinz	Karsten	12.10.1961	Co-Trainer	
	Dierks	Detlef	26.04.1957	Mannschaftsbetreuer	
	Braasch	Klaus	30.10.1956	Mannschaftsleiter	
	Laubvogel	Cesrin	14.02. ??	Physiotherapeutin	
	Dr. Kuhl	Norbert	04.09.1957	Mannschaftsarzt	

Die Ansetzungen des Spieltages:

Datum	Heim	Gast	Tore
22.09.2012 17:00	TSV Rudow	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
22.09.2012 18:00	SV 63 Brandenburg-West	SG TMBW Berlin	:
22.09.2012 18:00	TSG Lübbenau 63	Bad Doberaner SV	:
22.09.2012 18:30	Ludwigsfelder HC	HC Neuruppin	:
22.09.2012 19:00	MTV 1860 Altlandsberg	HSV Peenetal Loitz	:
23.09.2012 17:00	Mecklenburger HC	BFC Preussen 1894	:

Aktuelle Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	MTV 1860 Altlandsberg	2	2	0	0	65 : 48	17	4 : 0
2	Bad Doberaner SV	2	2	0	0	51 : 45	6	4 : 0
3	HSV Peenetal Loitz	2	1	1	0	53 : 51	2	3 : 1
4	Ludwigsfelder HC	1	1	0	0	37 : 30	7	2 : 0
5	HC Neuruppin	1	1	0	0	36 : 33	3	2 : 0
6	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	2	1	0	1	60 : 54	6	2 : 2
7	OSC-Schöneberg-Friedenau	2	1	0	1	56 : 58	-2	2 : 2
8	Mecklenburger HC	2	1	0	1	52 : 59	-7	2 : 2
9	SV 63 Brandenburg-West	2	0	1	1	44 : 45	-1	1 : 3
10	TSG Lübbenau 63	2	0	1	1	56 : 58	-2	1 : 3
11	BFC 1894 Preussen	2	0	1	1	49 : 62	-13	1 : 3
12	TSV Rudow	2	0	0	2	60 : 68	-8	0 : 4
13	SG TMBW Berlin	2	0	0	2	56 : 64	-8	0 : 4

Gemeinschaftspraxis Physiotherapie Leidig - Eckhardt - Nitschke



Trauerberg 27 - 14776 Brandenburg
Telefon: 03381 / 66 34 07

- Manuelle Therapie - Qi Gong
- Massage - Fußreflexzonenbehandlung
- Rückenschule - Klassische Massage
- Bindegewebs- und Segmentmassage

Axel Krause

Die ersten Punkte sind vergeben ...

und mit zwei der drei Spitzenteams haben wir bereits die Klängen gekreuzt. Dass die Tabelle nach zwei Spieltagen aber noch nicht die Aussagekraft über die wahren Kräfteverhältnisse der Liga widerspiegeln kann, versteht sich von selbst. Denn wir hätten genauso gut mit 4:0 Punkten da oben stehen können.

Doch im Sport zählt letztendlich nicht das „Wenn“, sondern nur das nüchtere Ergebnis. Und das besagt nun einmal 1:3 Punkte und Platz 9 in der Tabelle.

Wir stehen also heute gegen TMBW- Berlin schon ein wenig unter Zugzwang. Aber das trifft auf unsere Berliner Gäste, die mit 0 Punkten bisher am Tabellenende zu finden sind, genauso zu. Beide Teams haben sich sicher mehr ausgemalt zum Saisonbeginn.

In einem Punkt verrät uns aber der Blick auf die Tabelle doch schon ein wenig etwas über Stärken und Schwächen. Denn die Defensive unserer Männer ist schon jetzt mit Ligaspitze. Das neue Deckungssystem, welches unsere Männer in dieser Saison spielen, scheint der Mannschaft die notwendige Stabilität zu geben. Damit geht dann wohl auch die Rechnung unseres Trainers auf, der in erster Linie auf konsequente Abwehrarbeit setzt. „Wir müssen das spielen was die Jungs auch umsetzen können. Wir haben nun einmal keine Riesen im Mittelblock zu stehen, um uns mit

einer 6:0 Deckung hinten rein zu stellen. Also müssen wir darauf reagieren“, so Misko Lasic nach dem ersten Spiel gegen Loitz. Auch der THW-Kiel spielt mitunter dieses Defensivsystem. Und der Coach meinte dazu: „Ich weiß, dass meine Jungs es auch umsetzen können. Ich werde mich aber hüten, hier irgendwelche Vergleiche mit dem großen THW anzustellen. Meine Jungs kämpfen und arbeiten Woche für Woche hart für den Erfolg. Die guten Ansätze sind ja auch schon zu sehen. Aber es dauert halt seine Zeit, bis eine Mannschaft sich auf ein neues taktisches Konzept eingestellt hat. Jedes Spiel wird uns da weiter voran bringen und dann werden sich auch die Punkte auf der Habenseite einstellen.“

Für ein wenig Staunen sorgt bislang auch der katapultartige Start von Aufsteiger MTV Altlandsberg in der Liga. Die Truppe von Trainer Ferenc Remes, konnte bislang gegen Neubrandenburg und gegen die Preussen deutliche Siege einfahren und rangiert so zur Zeit auf dem Thron der Ostsee-Spree-Oberliga.

Doch wie schon zu Beginn erwähnt, letztendlich sind erst zwei Spieltage absolviert und über die Aussagekraft der Tabelle lässt sich da streiten. Hoffen wir, dass wir heute wieder schönen Handball zu sehen bekommen und es unseren Mannen gelingt, einen weiteren Schritt in die richtige Richtung zu setzen.



Alle Spiele unserer Mannschaften bis zum nächsten Heimspiel gegen den MTV 1860 Altlandsberg am 20.10.2012 um 18:00 Uhr

Mannschaft	Datum	Zeit	Heim	Gast
Weiblich E	23.09.2012	10:00	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E	23.09.2012	10:45	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich E	23.09.2012	12:15	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Weiblich E	23.09.2012	13:00	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West II
Weiblich B	23.09.2012	12:30	MTV Wünsdorf	SV 63 Brandenburg-West
Männlich A	23.09.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
Männlich E ¹	23.09.2012	10:45	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee
Männlich E ¹	23.09.2012	13:45	HSGRSV-Teltow-Ruhlsdorf	SV 63 Brandenburg-West
2.Männer	23.09.2012	16:00	SV 63 Brandenburg-West	Templiner SV Lok
2.Männer	29.09.2012	18:00	Oranienburger HC II	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	30.09.2012	10:00	1. VfL Potsdam	SV 63 Brandenburg-West
Männlich B	30.09.2012	12:00	1. VfL Potsdam III	SV 63 Brandenburg-West
1.Frauen	30.09.2012	13:30	SV 63 Brandenburg-West	MTV Altlandsberg II
Männlich A	30.09.2012	14:00	Märkischer BSV Belzig	SV 63 Brandenburg-West
1.Männer	30.09.2012	16:00	HC Neuruppin	SV 63 Brandenburg-West
Männlich C	20.10.2012	10:00	SV 63 Brandenburg-W	SSV Falkensee
Weiblich C	20.10.2012	11:00	SV Blau-Weiß Dahlewitz	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	20.10.2012	11:00	HV Grün-Weiß Werder	SV 63 Brandenburg-West
Männlich D ²	20.10.2012	13:00	SV 63 Brandenburg-West	Ludwigsfelder HC II
Männlich B	20.10.2012	14:00	SV 63 Brandenburg-West	SSV Falkensee

1 in Ludwigsfelde

2 in Brandenburg - Wiesenweg

Handball im TV

Tag	Zeit	Sender	Spiel	
25.09.	19:25	sport1	THW Kiel - SC Magdeburg	live
27.09.	19:00	eurosport	SG Flensburg-Handewitt - Montpellier Agglomération HB	live
30.09.	16:00	eurosport	Füchse Berlin – Besiktas Istanbul od. HC Dinamo Minsk	live
30.09.	17:45	eurosport	BM Atletico de Madrid - THW Kiel	live
02.10.	19:25	sport1	VfL Gummersbach - HSV Hamburg	live
06.10.	14:30	sport1	Männer - Handball Kompakt - Der Spieltag	
06.10.	15:00	sport1	Rhein-Neckar Löwen - TBV Lemgo	live
09.10.	20:15	sport1	Rhein-Neckar Löwen - SG Flensburg-Handewitt	live
14.10.	17:30	sport1	TBV Lemgo - SC Magdeburg	live
16.10.	20:15	sport1	SG Flensburg-Handewitt - TBV Lemgo	live

TUG
TIEF- UND GLEISBAU
BRANDENBURG/H.

Wir bauen für:

HB Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH
Durch und durch Brandenburg.

... damit Sie nach dem Handball sicher nach Hause kommen

Alle Ansetzungen und Ergebnisse

- alle wagerechten Zeilen sind Heimspiele, die senkrechten Auswärtsspiele

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
HSV Peenetal Loitz	1	x	15.12.	26.01.	23.02.	10.03.	06.04.	04.05.	27.04.	31:29	29.09.	03.11.	18.11.	12.01.	1	HSV Peenetal Loitz
SG TMBW Berlin	2	11.05.	x	23.02.	08.03.	06.04.	27.04.	23:28	09.02.	29.09.	20.10.	16.11.	07.12.	27.01.	2	SG TMBW Berlin
MTV 1860 Altlandsberg	3	22.09.	06.10.	x	17.11.	08.12.	30:26	02.02.	13.10.	24.11.	06.04.	11.05.	19.01.	02.03.	3	MTV 1860 Altlandsberg
TSV Rudow	4	06.10.	27.10.	20.04.	x	30:37	22.09.	02.03.	08.12.	10.11.	01.12.	19.01.	02.02.	16.03.	4	TSV Rudow
Ludwigsfelder HC	5	27.10.	10.11.	04.05.	12.01.	x	06.10.	16.03.	22.09.	01.12.	15.12.	02.02.	02.03.	20.04.	5	Ludwigsfelder HC
Fortuna 50 Neubrandenburg	6	10.11.	01.12.	12.01.	26.01.	23.02.	x	20.04.	27.10.	15.12.	34:24	20.10.	16.03.	04.05.	6	Fortuna 50 Neubrandenburg
Bad Doberaner SV	7	08.12.	12.01.	29.09.	20.10.	03.11.	17.11.	x	11.05.	26.01.	23.02.	06.04.	27.04.	23:22	7	Bad Doberaner SV
HC Neuruppin	8	02.12.	36:33	17.03.	04.05.	27.01.	10.03.	16.12.	x	21.10.	21.04.	24.02.	11.11.	30.09.	8	HC Neuruppin
TSG Lübbenau 63	9	19.01.	02.02.	09.03.	06.04.	27.04.	11.05.	22.09.	02.03.	x	03.11.	08.12.	27:27	06.10.	9	TSG Lübbenau 63
Mecklenburger HC	10	02.02.	03.03.	11.11.	28.04.	11.05.	19.01.	06.10.	18.11.	16.03.	x	28:25	23.09.	28.10.	10	Mecklenburger HC
OSC-Schöneberg-Friedenau	11	16.03.	20.04.	14.12.	31:30	29.09.	02.03.	10.11.	07.10.	04.05.	12.01.	x	27.10.	01.12.	11	OSC-Schöneberg-Friedenau
BFC Preussen 1894	12	20.04.	04.05.	22:35	29.09.	20.10.	13.10.	02.12.	06.04.	12.01.	26.01.	09.03.	x	16.12.	12	BFC Preussen 1894
SV 63 Brandenburg-West	13	22:22	22.09.	20.10.	03.11.	17.11.	08.12.	19.01.	02.02.	23.02.	09.03.	27.04.	11.05.	x	13	SV 63 Brandenburg-West
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		

Unsere 1. Frauenmannschaft



hintere Reihe von links: Jens Bermig (Co-Trainer), Yvonne Rose, Franziska Nazareck, Anika Fängler, Christin Wendland, Anja Ulbricht, Julia Rettschlag, Stefanie Glomm, Marcel Wiesner (Trainer);
mittlere Reihe von links: Ines Wendt (Co-Trainerin), Katja Henschel, Juliane Wille, Ulrike Kuhlmei, Julia Hamann, Cindy Schwirz;
kniend von links: Mandy Neugebauer, Ines Lemke, Alien Loskarn, Anja Horn, Katharina Dörner,
Silke Kuhlmei, Ines Kuhlmei

Was zuletzt bei den 1. Männern geschah

Martin Terstegge

Gleich zum Saisonauftakt erlebten die Zuschauer in der West-Halle ein packendes Handballspiel. In der Partie gegen den HSV Peenetal Loitz wechselte die Führung ständig, jedes Team hatte es in der Hand als Sieger vom Feld zu gehen. Zum Ende deutete alles auf die Loitzer hin, doch Sekunden vor dem Abpfiff sorgte Frank Seiler für den verdienten und umjubelten 22:22-Endstand.



Einen ähnlichen Verlauf sahen die Zuschauer in Bad Doberan, wo die West-Handballer in der Vorwoche gastierten. Keiner Mannschaft gelang es, sich vorentscheidend abzusetzen. 90 Sekunden vor dem Ende brachte Patrick Fähling die Brandenburger in Führung, kassierten aber umgehend den Ausgleich. Als die Gäste kurz vor dem Abpfiff den Ball verloren, ging es schnell in die Gegenrichtung und diesmal bejubelten die Norddeutschen ein spätes Tor zum 23:22-Erfolg des Bad Doberaner SV.

Vitalis
BRANDENBURG

- ▶ Ambulante Rehabilitation
- ▶ Physio- / Ergotherapie
- ▶ betriebl. / priv. Prävention
- ▶ Rehasport / Funktionstraining
- ▶ Sportclub und Wellness

...mitten im Leben!



Kirchhofstraße 3-7 // 14776 Brandenburg // Tel. 03381. 799 19-0 // www.vitalis-brandenburg.de

1. Frauen - Spielplan Oberliga Ostsee-Spree

Datum	Heim	Gast	Tore
01.09.2012	18:00 Berliner TSC II	SV 63	28:33
09.09.2012	16:00 Pokal - SV 63	BVB-Füchse Berlin I	16:43
16.09.2012	13:30 SV 63	BVB-Füchse Berlin II	19:23
22.09.2012	18:00 SG TMBW Berlin	SV 63	:
30.09.2012	13:30 SV 63	MTV 1860 Altlandsberg II	:
21.10.2012	13:30 SV 63	BFC Preussen 1894	:
27.10.2012	13:30 TSG Wismar II	SV 63	:
04.11.2012	13:30 SV 63	HSG OSC Friedenau	:
10.11.2012	16:00 SV Fortuna 50 Neubrandenburg	SV 63	:
02.12.2012	13:30 SV 63	HSG Neukölln	:
08.12.2012	17:00 SG ASC/vfV Spandau	SV 63	:
16.12.2012	13:30 SV 63	Rostocker HC II	:
13.01.2013	13:30 SV 63	Berliner TSC II	:
20.01.2013	16:00 BVB-Füchse Berlin II	SV 63	:
27.01.2013	13:30 SV 63	SG TMBW Berlin	:
03.02.2013	16:00 MTV 1860 Altlandsberg II	SV 63	:
23.02.2013	16:00 BFC Preussen 1894	SV 63	:
03.03.2013	13:30 SV 63	TSG Wismar II	:
09.03.2013	18:00 HSG OSC Friedenau	SV 63	:
17.03.2013	13:30 SV 63	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	:
21.04.2013	16:00 HSG Neukölln	SV 63	:
27.04.2013	16:00 Dreifelderhalle - SV 63	SG ASC/vfV Spandau	:
04.05.2013	16:00 Rostocker HC II	SV 63	:

1. Frauen - aktuelle Tabelle Oberliga Ostsee-Spree

Platz	Mannschaft	Spiele	+	+/-	-	Tore	Diff.	Punkte
1	SV Fortuna 50 Neubrandenburg	2	2	0	0	60 : 32	28	4 : 0
2	SG ASC/vfV Spandau	2	2	0	0	65 : 42	23	4 : 0
3	Rostocker HC II	2	2	0	0	64 : 45	19	4 : 0
4	BVB Füchse Berlin II	2	2	0	0	52 : 38	14	4 : 0
5	HSG OSC Friedenau	2	1	0	1	54 : 44	10	2 : 2
6	Berliner TSC II	2	1	0	1	55 : 51	4	2 : 2
7	SV 63 Brandenburg-West	2	1	0	1	52 : 51	1	2 : 2
8	SG TMBW Berlin	2	1	0	1	42 : 50	-8	2 : 2
9	MTV 1860 Altlandsberg II	2	0	0	2	39 : 55	-16	0 : 4
10	BFC Preussen 1894	2	0	0	2	39 : 56	-17	0 : 4
11	HSG Neukölln	2	0	0	2	28 : 54	-26	0 : 4
12	TSG Wismar II	2	0	0	2	38 : 70	-32	0 : 4

Jugendspieler - nutze Deine Chance!

Jürgen Hildebrand

Spieler	L'Spiele	Geburts-tag	1. L'Spiel	Alter bei 1. L'Spiel
Ingolf Wiegert	225	03.11.1957	14.09.1976	18 J. + 10,5 Monate
Dominik Klein	145	16.12.1983	04.01.2003	19 J. + 3 Wochen
Peter Rost	216	29.06.1951	30.01.1971	19 J. + 7 Monate
Florian Kehrmann	223	26.06.1977	06.04.1997	19 J. + 9 Monate
Holger Glandorf	152	30.03.1983	04.01.2003	19 J. + 9 Monate
Volker Zerbe	284	30.06.1968	30.05.1987	19 J. + 11 Monate
Frank Michael Wahl	344	24.08.1956	13.09.1976	20 J. + 3 Wochen
Christian Schwarzer	319	23.10.1969	21.11.1989	20 J. + 1 Monate
Holger Winselmann	234	11.11.1963	16.12.1983	20 J. + 1 Monate
Henning Fritz	235	21.09.1974	04.11.1994	20 J. + 1,5 Monate
Martin Schwalb	193	04.05.1963	29.06.1983	20 J. + 2 Monate
Reiner Ganschow	206	22.06.1945	04.09.1965	20 J. + 2,5 Monate
Mike Fuhrig	165	17.04.1965	29.06.1985	20 J. + 2,5 Monate
Christian Zeitz	166	18.11.1980	13.03.2001	20 J. + 4 Monate
Jürgen Hildebrand	173	24.07.1948	16.02.1969	20 J. + 5,5 Monate
Rüdiger Borchardt	154	08.12.1963	20.05.1984	20 J. + 5,5 Monate
Andreas Thiel	257	03.03.1960	24.10.1980	20 J. + 7,5 Monate
Stefan Kretzschmar	218	17.02.1973	08.10.1993	20 J. + 7,5 Monate
Ulrich Roth	154	15.02.1962	22.10.1982	20 J. + 8 Monate
Wolfgang Böhme	192	17.12.1949	04.09.1970	20 J. + 8,5 Monate
Sebastian Preis	145	08.02.1981	04.01.2002	20 J. + 11 Monate
Pascal Hens	199	26.03.1980	13.03.2001	20 J. + 11,5 Monate
Klaus-Dieter Petersen	340	06.11.1968	21.11.1989	21 J. + 2 Wochen
Carsten Lichtlein	146	04.11.1980	27.11.2001	21 J. + 3 Wochen
Stephan Hauck	240	17.08.1961	25.09.1982	21 J. + 1 Monate
Wieland Schmidt	276	23.12.1953	10.02.1974	21 J. + 1,5 Monate
Jochen Fraatz	185	14.05.1963	29.06.1983	21 J. + 1,5 Monate
Arno Ehret	209	11.12.1953	28.02.1975	21 J. + 2,5 Monate
Dietmar Schmidt	242	29.04.1952	04.09.1973	21 J. + 4 Monate
Frank von Behren	167	28.09.1976	10.03.1998	21 J. + 5,5 Monate
Peter Pysall	155	26.06.1960	17.12.1981	21 J. + 5,5 Monate
Klaus Langhoff	194	05.12.1939	28.05.1961	21 J. + 6 Monate
Stefan Hecker	157	19.04.1959	18.10.1980	21 J. + 6 Monate
Günter Dreibrödt	186	26.07.1951	24.03.1973	21 J. + 8 Monate
Daniel Stephan	183	03.08.1973	14.05.1994	21 J. + 8,5 Monate
Jan Holpert	228	04.05.1968	01.04.1990	21 J. + 11 Monate
Torsten Jansen	178	23.12.1976	19.10.1999	22 J. + 10 Monate
Markus Baur	228	22.01.1971	04.08.1994	23 J. + 6,5 Monate
Oliver Roggisch	171	25.08.1978	15.03.2002	23 J. + 6,5 Monate
Wolfgang Lakenmacher	198	08.10.1943	15.09.1967	23 J. + 11 Monate

Talente unseres Vereines müssen früh gefördert werden!



NUMMER 31

RESTAURANT • PIZZERIA • PIZZASERVICE

*...für alle, die guten Handball
und gute Pizza lieben!*

**Pizza-Bestell-Hotline: 03381-224473
oder unter www.nummer31.de**

Steinstraße 31 • 14776 Brandenburg an der Havel

Unsere „Zweite“ Männer - Rückblick und Vorschau

Andreas Wendland

Nach zwei Spielen der neuen Verbandsligasaison steht die Zweite mit einem lachenden und einem weinenden Auge da. Das erste Heimspiel gegen Teltow-Ruhlsdorf konnte zu Hause mit 24:23 ge-



wonnen werden. Es war ein sehr zäher Spielverlauf, doch die Mannschaft ging nach großem Kampf und durch einen sehr guten Andre Heinz im Tor als Sieger von der Platte. Spielerisch wurden Defizite deutlich, aber das erste Saisonspiel ist immer eine Unbekannte. Positiv war der Kampfgeist der gesamten Truppe, mit dem letztendlich ein 5 Tore Rückstand gedreht und das Spiel gewonnen wurde.

Mit diesem Eindruck fuhr die Zweite zum Auswärtsspiel nach Hennigsdorf. Ziel war beim Aufsteiger natürlich ein Sieg, mit dem man die Tabellenführung übernommen hätte. Doch was die gesamte Mannschaft in diesem Spiel bot, war für beide Trainer nicht nachvollziehbar. Das Spiel wurde deutlich mit 40:28 verloren. Spielerisch bewegte man sich auf dem Niveau des Spieles gegen Teltow-Ruhlsdorf. Nicht zu akzeptieren war für das Trainergespann Wendland/ Großmann jedoch die kämpferische Einstellung. Die normale Härte des Gegners wurde nicht ange-



nommen. Zu keinem Zeitpunkt war zu erkennen, dass die Mannschaft das Spiel gewinnen wollte. Es war einfach keine aggressive Körpersprache vorhanden. Der nicht übermächtige Gegner nutzte dies gnadenlos aus und kam zu einem sicherlich nicht erwarteten Sieg. Man kann verlieren aber die

Art und Weise spielt dabei eine entscheidende Rolle. Aus diesem Grund kam die erste Mannschaftssitzung am Dienstag dieser Woche, die bereits vor diesem „Gurkenspiel“ terminiert war, für beide Trainer gerade richtig. Der Mannschaft wurde klar deutlich gemacht, dass man nicht selbstverständlich und einfach so wieder in der Spitzengruppe der Liga mitspielen wird.

Grundlagen für Siege bilden nun einmal, egal ob Bundesliga oder Kreisliga, die Trainingsarbeit und eine kämpferische Grundeinstellung. Für Erreichtes aus dem Vorjahr kann man sich nichts kaufen. Es wurden deutliche Worte gefunden, wobei sich natürlich auch die Spieler äußern konnten. Vielleicht kam der Dämpfer aber auch noch zum rechten Zeitpunkt.

Am morgigen Sonntag hat die Mannschaft um 16:00 Uhr eigener Halle gegen Templin die Möglichkeit zu zeigen, was eigentlich in ihr steckt. Solche Niederlagen wie gegen Hennigsdorf müssen weggesteckt werden. Aus diesem Grund wird das morgige Spiel auch zu einer Charakterfrage für jeden einzelnen Spieler.

Florian Franz

Männliche Jugend A - Brandenburgliga

1 Sieg und 1 Niederlage wurden von den Jungs in den ersten beiden Spielen erzielt. Potsdam wurde noch 23:17 besiegt, dagegen verlor man am letzten Wochenende gegen den HC Spree-wald mit 27:19. Das nächste Spiel findet morgen um 13 Uhr in eigener Halle statt.

Männliche Jugend B - Brandenburgliga

In dieser Liga wurde erst ein Spiel absolviert und dies verloren unsere Jungs gegen Potsdam mit 27:36. Schon am heutigen Tag sollten die ersten Pluspunkte gegen den HSV Wildau geholt werden.

Männliche Jugend C - Oberliga

Die Jungs von Schößler/Bermig holten aus den ersten 2 Spielen (Potsdam und Neuruppin) ein Unentschieden und einen Sieg heraus. Der nächste Sieg sollte heute gegen Wildau erreicht werden.

Männliche Jugend D - Kreisliga/Staffel II

Das Team wurde in dieser Saison von Frau Sabine Roloff übernommen. Jedoch stiegen die Jungs erst am heutigen Morgen in die Saison ein. Gegner waren Potsdam II und Wildau.

Männliche Jugend E - Kreisliga

Unsere Kleinsten verloren leider ihre Auftaktspiele gegen Potsdam und Wünsdorf. Am morgigen Sonntag wollen die Jungs jedoch in Rangsdorf nach den ersten Punkten greifen. Ihre Gegner heißen Falkensee und Teltow/Ruhlsdorf.

2. Frauen - Kreisliga

Am vergangenen Samstag gab es ein erfolgreiches Debüt für unsere 2.Frauen-Mannschaft. Die Gegnerinnen aus Wünsdorf wurden mit 33:19 deutlich besiegt. Das nächste Spiel findet am 27.10. gegen Falkensee II statt.



Weibliche Jugend B - Kreisliga

Die Mädels um das Trainergespann U.Kuhlmeier/Franz steigen erst am morgigen Sonntag in die Saison ein. Gegner wird der MTV Wünsdorf, auswärts, sein.

Weibliche Jugend C - Kreisliga

Das erste Spiel gewannen unsere Mädels gegen Rangsdorf mit 31:20, das zweite Spiel wurde dann vom HSV Wildau leider abgesagt. Am heutigen Mittag war in heimischer Halle die HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst zu Gast.

Weibliche Jugend D - Kreisliga

In dieser Altersklasse kam bis jetzt nur die 2.Mannschaft zum Einsatz. Sie verlor leider beide Spiele gegen Ahrensdorf und Wünsdorf. Am heutigen Samstag stieg auch die erste Mannschaft in das Spielgeschehen ein. Gegner waren unsere Zweite und Teltow/Ruhlsdorf.

Weibliche Jugend E - Kreisliga

Unsere jüngsten Mädels stellen auch 2 Mannschaften. Leider verloren beide Teams ihre Auftaktspiele. Gegner waren Potsdam, Teltow und Rangsdorf. Dennoch lassen die Spiele auf gute Ergebnisse in der laufenden Saison hoffen.



Ein Hamburger Jung' an der Havel

Axel Krause

Malte, Du kommst ja aus Reinbek, einem Hamburger Vorort. Es ist schon ein wenig ungewöhnlich dass sich ein Hamburger hier her nach Brandenburg „verirrt“, um Handball zu spielen. Wie kam es dazu?

Kurz gesagt, habe ich hier in der Region etwas gesucht, damit die Fernbeziehung mit meiner Freundin ein Ende findet. Sie studiert in Potsdam. Und somit kam Brandenburg mit seiner günstigen Zuganbindung nach Potsdam für mich schon in den engeren Bewerberkreis. Ich freue mich, dass es bislang auch alles relativ gut lief. Wir suchen momentan hier eine 3-Zimmerwohnung und ich bin auch noch auf der Suche nach einem Job als Bürokaufmann.

Du bist ja erst vor 5 Wochen zur Mannschaft gestoßen. Warum erst so spät, kurz vor Saisonbeginn?

Das hängt alles mit meiner beruflichen Zukunft zusammen. Ich hatte ja in Fredenbeck, wo ich zuvor spielte, einen Job und wollte natürlich einen nahtlosen Wechsel. Daher habe ich immer noch gewartet, bis sich hier irgendwas ergibt, denn nur vom Handball kann man ja nicht leben. Ich war mir auch schon mit dem HC Neuruppin fast einig über einen Vertrag, da versprach man mir auch einen Job, doch letztendlich gab die günstige Verkehrsanbindung zwischen Potsdam und Brandenburg den Ausschlag hierher zum SV 63 zu wechseln. Zuvor habe ich mich in Fredenbeck noch immer fit gehalten.

Du hast ja schon so einige Stationen in deiner Vita zu stehen, bedeutet das, Du hältst es nie lange an einem Ort aus?

Nein, das ist definitiv nicht der Grund dafür. Ich habe bis zu meinem 12. Lebensjahr Tennis und Handball gleichermaßen gespielt. Dann habe ich mich für den Handball als Team sport entschieden und wollte dies nun auch mit aller Macht. So haben mich meine Eltern dann auf das Sportgymnasium nach Schwerin geschickt. Hier durchlief ich dann von der C-Jugend bis in den Männerbereich alle Altersklassen. Ich war Landesauswahlspieler und schaffte auch den Sprung in den erweiterten Bundesligakader von



Post Schwerin. Hier kam ich jedoch nicht richtig voran, so dass ich mich nach 6 Jahren in Schwerin zu einem Wechsel in meine alte Heimat, nach Hamburg, entschloss. Dort absolvierte ich meinen Zivildienst in einem sozialen Projekt in Hamburg. Beim HSV II peilte man den Aufstieg in die dritte Liga an, doch wir wurden nur Vizemeister. Dann kam das Angebot aus Fredenbeck, Dritte Liga zu spielen, inklusive Jobangebot. Da war für mich klar, die Chance muss ich wahrnehmen. Doch nach drei Jahren Fernbeziehung ruft nun das Herz und ich möchte hier alles vereinen. Arbeit, Sport und auch die gemeinsame Wohnung mit meiner Freundin.

Wie habt Ihr Euch denn kennen gelernt und wie heißt sie denn überhaupt?

Sie heißt Julia Wanke und wir haben uns auf der Sportschule in Schwerin kennen gelernt. Sie spielt Volleyball und studiert zurzeit Sport und Spanisch auf Lehramt an der Uni Potsdam. Ursprünglich kommt Sie aus Güstrow und hat in Schwerin in der zweiten Volleyball Bundesliga gespielt. Momentan spielt Sie in Werder um sich fit zu halten. Toll war übrigens auch, dass sie beim letzten Heimspiel in der Halbzeitverlosung gleich eine Dauerkarte hier in Brandenburg gewonnen hat.

Wie wurdest Du denn so in der Mannschaft aufgenommen und wie ist Dein Gefühl nach zwei Spieltagen in der Oberliga Ostsee/Spree?

Also ich finde die Truppe schon Klasse und kam auf Anhieb mit allen klar. Es passt einfach vom menschlichen her super zusammen. Zum Sportlichen kann ich nur sagen, dass die Liga relativ stark und ausgeglichen besetzt ist. Wir hätten jetzt auch schon 4 Punkte haben können, aber

so ist nun mal der Sport. Ich denke, wir können mit unserer Truppe da gut mithalten und wollen gegen den TMBW auch den ersten Sieg einfahren.

Du hast ja nun schon einige Trainer kennen gelernt in Deiner Laufbahn, wie kommst Du mit Misko Lasic und seiner Art von Handball klar?

Ich habe beim HSV auch schon jugoslawische Trainer kennen gelernt und mag eigentlich ihre Art des Handballs. Die jugoslawische Schule ist in jeder Trainingseinheit hier zu spüren und das ist einfach Klasse. Ich habe in den letzten 5 Wochen einiges dazu gelernt und trotzdem immer Spaß beim Training gehabt. Das 3-2-1 System, das wir momentan zumeist spielen, ist zwar etwas gewöhnungsbedürftig, aber ich denke, wir kommen schon ganz gut damit zurecht. Und unsere bisherige Defensivleistungen bestätigen diesen Eindruck ja auch. Wo es bislang noch klemmt, ist die Chancenverwertung im Angriff, daran müssen wir arbeiten. Da agieren wir oft noch zu hektisch und nicht abgeklärt genug. Aber der Trainer hat auch das erkannt und analysiert die Spiele hinterher sehr genau, so dass jeder einzelne weiß, was er ändern muss.

Zum Schluss noch die Frage, Du bist ja ein Allrounder was Deine Position beim Handball angeht, wo spielst Du am liebsten?

Zuletzt habe ich meist am Kreis und auf Rückraum Mitte gespielt. Ich denke, dort bin ich auch am effektivsten und kann so das Team am Besten unterstützen.



Malte, ich danke für dieses Gespräch und wünsche Dir alles Gute für Deine Zeit hier in Brandenburg. Neben dem sportlichen Erfolg, hoffe ich natürlich, dass sich für Dich in punkto Wohnung und Arbeit auch alles zum Guten entwickelt!

Sponsor des heutigen Spieltages: SV 63 Brandenburg-West e.V.

Altbewährtes werden wir beibehalten! In diesem Sinne führen wir auch in dieser Saison unser Halbzeitgewinnspiel wieder durch. Selbstverständlich bleibt es auch dabei, dass jedes Heimspiel unserer 1. Männermannschaft vom „Sponsor des Spiels“ präsentiert wird. Und Sie als fachkundiges und treues Publikum haben bei unserer Tombola eine dreifache Gewinnchance. Ihre persönliche Gewinnnummer finden Sie auf der Titelseite jeder Ausgabe unseres Handballmagazins. Wenn Sie zu den Gewinnern gehören wollen, bitten wir Sie, in der Halbzeitpause besonders aufmerksam zu sein. Bei unserer Tombola ist der Rechtsweg ausgeschlossen.



Verlosung „Unser Handballmagazin“

In der Halbzeitpause des Spiels der 1. Männer in der Oberliga Ostsee-Spree gegen den HSV Peenetal Loitz wurde traditionell die Tombola „Unser Handballmagazin“ mit Preisen des Sponsors – SV 63 - durchgeführt. Hier die Gewinner:
Hans Telenga, Dominique Preusker, Julia Wanke



UMWELTFREUNDLICH .VOR ORT.

Wir kümmern uns um das gute Klima.



Wir machen Handball!

Der SV 63 setzt auf den eigenen Nachwuchs. Deshalb suchen wir immer interessierte Kinder, die Handball spielen möchten. Zu folgenden Zeiten können Sie ihr Kind mal „schnuppern“ lassen:

Mini's, Jungs und Mädchen – Jahrgang 2004 und jünger

Sonntag 10.00 - 1.00 Uhr (oder nach Hallenbelegung)

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend E – Jahrgang 2002/2003

Dienstag 14:30 - 15:45 Uhr Donnerstag 14.30 - 15.45 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen: Silke Kuhlmeier – Tel.: 0172-2834995

Weibliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

Montag 15.30 - 17.00 Uhr Freitag 15.45 - 17.00 Uhr

Trainer und Ansprechpartner für weiter Informationen Rina Dörner – Tel.: 0172-8866183

Männliche Jugend E - Jahrgang 2002/2003

Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr Freitag 14.30 - 15.45 Uhr

Männliche Jugend D - Jahrgang 2000/2001

Dienstag 15.45 - 17.00 Uhr Donnerstag 15.45 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner für weiter Informationen: Geschäftsstelle SV 63 – Tel.: 03381-799208



Sporthalle des SV 63 in der Max-Josef-Metzger-Straße 41
Endhaltestelle Linie 1,
Anton-Saefkow-Allee.

**Wir freuen uns auch
Ihr Kind beim Training
begrüßen zu können.**



MALTE WEIDNER



TIM WOLLWEBER



ANJA HORN



INES LEMKE



Spielerportrait 1. Männer



Name: Wollweber
Vorname: Tim
Spitzname: Wolle
Geburtsort: BRB
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 1996
Dein Beruf: Mechatroniker
Dein Lieblingsgericht: Rehbraten
mit Klöße und
Rotkohl
Deine Hobbys: Handball,
Kitesurfen,
Windsurfen,
Snowboarden

Spielerportrait 1. Männer



Name: Weidner
Vorname: Malte
Spitzname: -
Geburtsort: Reinbek
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2012
Dein Beruf: Bürokaufmann
Dein Lieblingsgericht: Pizza Calzone
Deine Hobbys: Essen gehen,
mit Freunden
treffen

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Lemke
Vorname: Ines
Spitzname: Tribünen-
prinzessin
Geburtsort: BRB
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: 2000
Dein Beruf: Sport- und
Fitnesskauf-
frau
Dein Lieblingsgericht: -
Deine Hobbys: mein dreijäh-
riger Sohn und
Zumba

Spielerportrait 1. Frauen



Name: Horn
Vorname: Anja
Spitzname: Horni
Geburtsort: BRB
Nationalität: deutsch
Im Verein seit: ca. 2001
Dein Beruf: Mitarbeiterin im GB Forschung /
Drittmittelverwaltung Charité –
Universitätsmedizin Berlin
Dein Lieblingsgericht: -
Deine Hobbys: Sport, Musik,
Reisen



Verliebt in
Brandenburg!

Für junge Paare die richtige wohnung.



Web: www.wbg-brandenburg.de
Tel.: 03381.356-150

WBG
BRANDENBURG eG

Freude am Fahren



www.bmw-ludwig.de

Autohaus Ludwig GmbH

BMW Vertragshändler
Kaiserslauterner Straße 5
14772 Brandenburg an der Havel

Telefon 03381 - 72 68 0
Telefax 03381 - 72 68 17
werner.kuehn@bmw-ludwig.de

Impressum:

Herausgeber:

SV 63 Brandenburg-West e.V.
Max-Josef-Metzger-Straße 41
Telefon: (03381) 79 92 08

Redaktion: hbm5v63@t-online.de
Telefon: (03381) 79 71 78

Layout und Druck:

Druckerei Uwe Pohl
14770 Brandenburg an der Havel
Telefon: (03381) 31 77 31

Design Titelseite: M. Otte

Fotos:

Katharina Dörner, Axel Krause u. Privat
Gastmannschaftsfoto: privat

Redaktionsschluss jeweils
dienstags vor dem Heimspiel.

DIECKMANN
Bestattungsinstitut

**Seit 1872 Brandenburger
Bestattungstradition**

Kurstraße 64
14776 Brandenburg an der Havel

 **(0 33 81) 25 25 0**

Geschäftsstellen in Brandenburg,
Groß Kreutz, Kloster Lehnin, Ziesar
www.bestattungendieckmann.de



**Sieg und Niederlage
sind im Sport eng
verbunden.
Wie im täglichen
Leben liegen oft nur
Stunden dazwischen.**